

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 5357 563 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.02.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0043/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>04.03.2008</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Wirtschaftsplan der Wuppertaler Bühnen GmbH für das Geschäftsjahr 2008/2009</b>		

### Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008/2009 wird zugestimmt.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008/2009 der Wuppertaler Bühnen GmbH schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 400 T€ ab.

Der Wirtschaftsplan ist geprägt durch die Umstände des nach der Sommerpause beginnenden Umzuges vom Schauspielhaus in das Opernhaus. Aufgrund des Umzuges und des Tanzfestivals, das im Oktober im Schauspielhaus stattfindet, ist im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 nur ein eingeschränkter Vorstellungsbetrieb der Wuppertaler Bühnen möglich. Daher sind die Umsatzerlöse aus Kartenverkauf entsprechend geringer angesetzt (rd. – 200 T€). Darüber hinaus fallen im Geschäftsjahr 2008/2009 auch die Gastspiele in Gelsenkirchen weg, so dass auch hier die Erlöse geringer angesetzt werden mussten (rd. –67 T€).

Darüber hinaus gibt es einige Aufwandssteigerungen. Da mit der Übergabe des sanierten Opernhauses auch Technik vom Schauspielhaus ins Opernhaus verbracht wird, ist es erforderlich, zur Sicherung des Spielbetriebes im Schauspielhaus bis zu seiner Schließung entsprechende Technik anzumieten. Hierfür sind 100 T€ eingeplant (im Materialaufwand). Zudem ist eine Steigerung im Personalaufwand geplant. Zum einen ist hierbei eine Tarifsteigerung um 3 % (rd. + 217 T€) eingeplant, zum anderen aber auch eine Erhöhung des Aufwandes für Gäste und Aushilfen (rd. + 350 T€). Die Aushilfen werden für den Umzug benötigt und erhöhte Kosten für künstlerische Gäste fallen für die Wiedereröffnung des Opernhauses an.

Ein weiterer großer Posten bei dem Mehraufwendungen fällig werden, ist die Miete für Gebäude (rd. + 200 T€). Hierunter fällt u.a. die Miete für die Werkstatt an der Uellendahler Str., die im Geschäftsjahr 2008/2009 erstmals durch die Bühnen zu finanzieren ist.

Die vorgenannten Ertragsminderungen und Aufwandsteigerungen können zum Teil durch die Auflösung von in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen aufgefangen werden. Insgesamt werden Rückstellungen in Höhe von 905 T€ aufgelöst, so dass letztlich ein geplanter Fehlbetrag von rd. 400 T€ verbleibt.

Dieser Fehlbetrag ist über die in den Vorjahren gebildete Gewinnrücklage zu decken.

## **Anlagen**

Wirtschaftsplan 2008/2009